

## **Protokoll der SER-Sitzung vom 13.03.2013**

Vorstand: Nicole Keitemeier, Nadine Moeller, Dirk Schulze

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung**

Frau Keitemeier begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit nach ordnungsgemäßer Einladung fest.

### **TOP 2: Bericht der Schulleitung**

Die Versorgungssituation ist personell mit 103% sehr gut. Lt. Landesschulbehörde beträgt sie sogar 105%, das liegt jedoch daran, dass Förderschulstunden gestrichen wurden.

Die in der Gesamtkonferenz beschlossene Kartenaktion, die zuerst vor Weihnachten und jetzt vor Ostern geplant war, ist zurzeit leider nicht durchführbar, da die vom Sponsor in der Vergangenheit bereitgestellten Karten von der Firma nicht mehr produziert werden. Hier müßte also ein neuer Sponsor gesucht werden. Außerdem konnte bisher auch noch kein geeigneter Verwendungszweck gefunden werden, zu dem der Erlös gespendet werden soll. Hier wäre Herr Lietz für Anregungen für die nächste Aktion (gleich welcher Art) dankbar.

Das für dieses Schuljahr geplante Schulfest muss verschoben werden, bis einige Projekte beendet sind und die Lehrkräfte wieder freie Kapazitäten zur Verfügung haben, in der Vorbereitungsgruppe mitzuwirken. Genug Eltern hierfür haben sich bereits gefunden. Auf Nachfrage von Frau Keitemeier kann diese Vorbereitungsgruppe auch ausschließlich aus Eltern bestehen. Auf Nachfrage von Frau Grabitz soll das Schulfest im nächsten Schuljahr stattfinden. Eine Möglichkeit wäre, es mit dem Zirkusprojekt zusammen zu veranstalten.

Ausblick auf den Rest des Schuljahres 2012/2013:

- Vorlesewettbewerb nach den Osterferien am 10.04.2013
- Gesamtkonferenz am 15.04.2013
- Zeugniskonferenz der 4. Klassen am 13.05.2013
- Zeugnisausgabe der 4. Klassen am 22.05.2013
- Schulanmeldung vormittags (mit Stammbuch zu Frau Scholz) hat sich bewährt
- Bundesjugendspiele
- Projekttag
- Sommerferien
- „Nein-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir“ findet im April 2013 statt.
- Ausblick Schuljahr 2013/2014: Am 21.09.2013 findet die Lehrer-Fortbildung „Faustlos“ statt, zu der noch 2 – 3 Eltern eingeladen werden können. Hierfür haben sich spontan Frau Moeller und Frau Grabitz gemeldet. Die Anmeldung wurde von Herrn Lietz aufgenommen.
- Die Nachfrage, wieviele 1. Klassen es im neuen Schuljahr geben wird, konnte Herr Lietz noch nicht beantworten, da ihm die Anzahl der Kann-Kinder erst Ende April bekannt ist.

### **TOP 3: Ergebnisse aus dem Protokoll vom 15.01.2013**

- Der Förderverein hat wieder einen vollständigen Vorstand. Durch den Elternbrief des SER waren auch einige Neuanmeldungen zu verzeichnen.
- Zur Einladung zum Themenabend am 11.04.2013 gab es bereits einige Rückmeldungen.
- AG Schulbücherei: Die Planung hierzu ruht bis auf weiteres. Die Räumlichkeiten konnten immer noch nicht geklärt werden, da die Entscheidung über die Auflösung des Spielkreises noch aussteht.
- Der Antrag Sportplatz wurde von Herrn Lietz weitergeleitet. Ein Termin für die nächste Schulausschuss-Sitzung steht noch aus.
- Mitgliedschaft im Kreiselternrat: In der Sitzung am 26.11.2012 wurden die Mitglieder des KER aus den Delegierten aller Schulen des Landkreises Lüneburg gewählt. Die Sitzungen des KER sind nicht-öffentlich, das heißt, wer nicht Mitglied ist, bekommt auch keine Einladung und auch kein Protokoll. Eine Möglichkeit, als Zuhörer teilzunehmen, besteht nicht. Damit gibt es für Nicht-Mitglieder keine Möglichkeit, Informationen über die behandelten Themen im KER zu erhalten. Wahlen werden alle 2 Jahre abgehalten.
- Die mit Elternbrief geforderte Krankmeldung von Schülern durch die Eltern bzw. die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht läuft gut.

#### **TOP 4: Gern-lern-Seminar**

Es wurde ein Prospekt „Das Lernen lernen“ herumgegeben mit der Frage, ob Seminare daraus an der Schule angeboten werden sollen. Finanzierung einzelner Seminare könnte über den Förderverein versucht werden oder durch geringe Eigenbeteiligung der Teilnehmer. Lt. Herrn Lietz werden in den für Schüler angebotenen Seminaren Basiskompetenzen vermittelt, die auch für die weiterführenden Schulen wichtig sind. Dies zu vermitteln sei auch Aufgabe der Schule.

Eine Abstimmung, ob Seminare aus dem Prospekt an der Schule angeboten werden sollen, wurde bis zur nächsten SER-Sitzung verschoben. Es soll zunächst der Themenabend am 11.04.2013 abgewartet werden. Auch soll Herr Hennig vom Kick Ostheide gefragt werden, ob er zu den Seminaren im Prospekt auch Entsprechendes anbieten oder Kontakte zu externen Anbietern herstellen könne. Darüber hinaus soll das Interesse zunächst auf den Elternabenden abgefragt werden.

#### **TOP 5: offene Ganztagschule**

Die neue Landesregierung favorisiert die Ganztagschule an allen Grundschulen. Die Unterschiede zur offenen Ganztagschule sind:

- in der o. G. gibt es AG's / Förderangebote
- die Form der Esseneinnahme
- in einer Ganztagschule müssen alle Schüler zu bestimmten Zeiten in der Schule sein
- in einer Ganztagschule werden die Schüler von Lehrern unterrichtet und nicht von Honorarkräften

Da durch die kürzlich stattgefundene Regierungsänderung in Niedersachsen zurzeit nicht absehbar ist, welche Schulform von der neuen Landesregierung wirklich eingeführt wird, wird dieser TOP bis zur Entscheidung der Landesregierung verschoben.

#### **TOP 6: Fotograf**

Einstimmig beschlossen wurde, dass Herrn Lüdeking wieder mit den Aufnahmen beauftragt werden soll. Geplant ist dafür ein Termin Ende August 2013, da gleich nach den Sommerferien bereits die ersten Klassenfahrten vorgesehen sind. Dass die Möglichkeit besteht, auch Geschwisterbilder machen zu lassen, war beim letzten Fototermin nicht bekannt genug. Hierüber muss besser informiert werden. Lt. Frau Bornemann war die Zahlungsmoral vieler Eltern schlecht. Herr Lüdeking mußte noch 2 – 3 Mal kommen. Hier muss nach einer besseren Lösung gesucht werden. Informationen zu den Geschwisterbildern und zur Zahlungsmoral werden noch mal in einem Elternbrief bekannt gegeben.

#### **TOP 7: Einschulung**

Die nächste Einschulung ist am 10.08.2013. Die jetzigen Erstklässler müssen sich um Kaffee, Kuchen und ggf. Brötchen kümmern. Frau Keitemeier informiert die ersten Klassen hierüber.

Der von allen gelobte schöne Ablauf der letzten Einschulungsfeier geht dieses Jahr in dem Rahmen nicht, da es wieder ein Sonnabend ist. Es wurde gefragt, ob zumindest die Paten oder die anderen Schulkinder dabei sein können. Dies wurde von Herrn Lietz als Anregung aufgenommen, allerdings mit wenig Hoffnung für die Durchführbarkeit, da dann auch die jeweiligen Eltern dabei wären, was den Rahmen schon wieder sprengen würde. Es wird aber von Herrn Lietz überlegt, ob die Einschulungsfeier wieder in der Turnhalle stattfinden kann. Weiterhin wurde gefragt, ob sich beim Elternabend vor der Einschulung Frau Happel als Beratungslehrerin auch schon vorstellen kann. Dies wurde von Herrn Lietz aufgenommen. Darüber hinaus teilt Herr Lietz mit, dass auch die Sozialarbeiter (Herr Hennig vom Kick Ostheide und Frau Fellner-Klauß von der Samtgemeinde) von den Eltern angesprochen werden können. Hier wurde angefragt, ob feste Sprechzeiten für diese, z. B. ab 14.00 Uhr, möglich sind.

#### **TOP 8: Schachangebot**

Die Schule hat 4 Schachbretter inkl. Lehrmaterial bekommen. Es wird gefragt, ob Eltern oder Schüler montags in der 5. Stunde max. 8 Schülern das Schachspielen zeigen können. Gesucht werden Eltern, die die interessierten Schüler bis zum Bauerndiplom bringen können. Dies soll in den Klassen erfragt werden. Geplant ist die AG für das nächste Schuljahr.

#### **TOP 9: Verschiedenes**

Herr Zenk teilt mit, dass Frau Scheller über einen Beamer verfügt, der in ihrer Klasse fest installiert ist. Er fragt an, inwieweit eine Ausrüstung der übrigen Klassen möglich ist. Lt. Herrn Lietz gibt es einen finanziellen Spielraum, die 3. u. 4. Klassen auszurüsten. Die jeweiligen Lehrerinnen müssen jedoch auch bereit sein, damit zu arbeiten. Es wäre aus Sicht von Herrn Lietz der bessere Weg, wenn diese nach einer Ausrüstung ihrer Klasse mit einem Beamer fragen würden.

Herr Zenk moniert das halbjährlich geforderte Kopiergeld,

- weil die Samtgemeinde als Schulbetreiber für diese Kosten aufkommen müsste,
- weil die Verwaltung des Kopiergeldes der Förderverein innehat. Dies könne nicht sein, auch wenn es auf einem Extra-Konto getrennt von den Fördergeldern verwaltet wird,
- weil unklar ist, ob vom Kopiergeld nur das Kopierpapier gezahlt wird oder auch der Kopierer (fest angeschafft oder geleast?),
- ob die Schule überhaupt Spenden in Form von Kopiergeld oder Kopierpapier annehmen darf.

Frau Keitemeier berichtet von der letzten Jahreshauptversammlung des Fördervereins, dass der SER früher für das Kopiergeld ein eigenes Konto hatte. Es handelt sich hierbei um Geld von den Eltern, das auch von diesen verwaltet werden soll. Der Kopierer ist geleast, was Herr Lietz bestätigte. Von dem Kopiergeld wird nur Kopierpapier gekauft. Der Betrag könnte aber reduziert werden durch einen Beschluss in der Gesamtkonferenz.

Frau Grabitz erklärt, dass es in Deutschland keine Lernmittelfreiheit mehr gibt. So wie die Kosten für Schulbücher von den Eltern getragen werden müssen, müssen auch die Kosten für Kopien getragen werden, da es sich hier um Unterrichtsmaterial handelt.

Herr Lietz bestätigt, dass die Schule Spenden annehmen und auch Spendenbescheinigungen ausstellen darf. Er führt noch auch, dass die Kosten für Lernmaterial sehr viel höher wären, wenn weniger mit Kopien gearbeitet werden würde. Er setzt dieses Thema aber auf die Tagesordnung für die nächste Gesamtkonferenz am 15.04.2013.

Frau Keitemeier schließt die Sitzung um 20.56 Uhr.

Protokoll: Iris Bardowicks